

Von: Silvia Thon <Silvia.Thon@keiko-dojo.de>
An: frank.sundermann@kalkar.de
Kopie: plotke@kurier-am-sonntag.de, fonck@t-online.de, david-kerkenhoff@web.de,
brittaschulz@gmx.de, birgit.mosler@web.de, uwegaida@t-online.de, gpageler@t-online.de,
loechti@gmx.de
Datum: 17.07.2015 10:37
Betreff: Anmietung Ratssaal
Gesendet von: silvia.thon@keiko-dojo.de

Sehr geehrter Herr Sundermann,

nach meinem gestrigen Telefonat mit Herrn Fonck wende ich mich nunmehr seinem Rat zufolge an Sie, um mit diesem Schreiben einen offiziellen Antrag zur Anmietung des Ratssaales am 29.08. von 14.30 – 16.55 Uhr zu stellen. Als Veranstalter würde der Kalkarer Verein Keiko Dojo Niederrhein eV fungieren, da die facebook-Gruppierung „Wir sind Kalkarer“ nicht als rechtliche Person agieren kann und wir **keine** Werbung für eine politische Partei machen möchten.

Nach ausführlichem Studium der im Internet bereitgestellten Nutzungsrichtlinien dürften alle dazu erforderlichen Kriterien erfüllt sein – mit Ausnahme der Möglichkeit, den Antrag dem „Stadtdirektor“ vorzulegen. ;-) Da es diesen ja nicht mehr gibt wende ich mich an Sie, da Herr Fonck aus verständlichen Gründen in diesem Fall keine Entscheidung treffen möchte.

Laut Richtlinien soll eine Vermietung für eine nicht gewerbliche Veranstaltung mit einem Kalkarer Verein als Veranstalter 50,- DM kosten. Wir bitten aber darum, von der Kostenerhebung Abstand zu nehmen, was nach §3 Abs. 1 der Richtlinien möglich ist, wenn ein „erhebliches städtisches Interesse“ vorliegt. Das dieses in diesem Fall vorliegt wird wohl kein Kalkarer Bürger in Zweifel stellen. (zur Überprüfung meiner Aussage würde ich Sie bitten, die öffentlich für jedermann einsehbaren Eintragungen auf der Seite „Wir sind Kalkarer“ zu diesem Wunsch einer großen Anzahl Kalkarer Bürger einzusehen)

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine öffentliche Vorstellungsrunde **aller** Bürgermeisterkandidaten, zu der wir vor einigen Tagen eingeladen haben. **Alle** (bisher 5) Kandidaten sagten ihre Teilnahme zu und würden auch Ort und Zeit begrüßen, da dies hervorragend zur auf dem Marktplatz geplanten Veranstaltung „Kalkar genießen“ überleiten würde – ohne das Event in seinen Abläufen zu stören. Es sollen keine Getränke ausgeschenkt werden! Das nötige „technische Equipment“ wird von mir zur Verfügung gestellt, eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung aufgebaut und unmittelbar nach der Veranstaltung, die den Zeitrahmen von einer Stunde nicht überschreiten sollte, wieder abgebaut.

Da es sich **nicht** um eine Wahlkampfveranstaltung einzelner Parteien handelt wird es den einzelnen Kandidaten nicht gestattet, Plakate aufzuhängen.

In Anbetracht der Tatsache, dass die „Richtlinien“ nicht mehr wirklich zeitgemäß sind würde ich Sie eindringlich bitten, in diesem ganz besonderen Fall noch einmal Rücksprache mit dem Rat der Stadt zu halten, bevor Sie dies rigoros ablehnen.

Sollte sich bis zum Ende des Monats noch ein weiterer Kandidat aufstellen lassen und sollte dieser nicht an der Teilnahme an der Veranstaltung interessiert sein – oder gar Anstoß an der

Nutzung des Ratsaales nehmen – würde der Keiko-Dojo Niederrhein eV als Veranstalter kurzfristig seine eigenen Räumlichkeiten in Kalkar-Kehrum zur Verfügung stellen – was aber sicherlich in niemandes Sinne und Interesse wäre.

Auch könnte man sicherlich als Notlösung über die Nutzung von Schulräumlichkeiten sprechen? Ich weiß allerdings nicht, welche Richtlinien dafür gelten. Sicherlich sind Sie mir auch in diesem Fall gerne behilflich.

Die Kalkarer Gastronomen möchten wir an diesem schönen Tag nicht mehr belasten als nötig, denn Sie sollen uns ja ein schönes abendliches Event bescheren ;-)

Mit freundlichem Gruß aus Kehrum

Silvia Thon